



KURSE

FAMACHA-Strategie als Hilfsmittel zur Parasitenkontrolle

Das Parasiten-Management bei Schafen und Ziegen stellt für die Tierhalter eine ständige Herausforderung dar und nach heutiger Einschätzung wird diese Situation auch weiterhin Bestand haben. Um der fortschreitenden Resistenzentwicklung der Magen-Darmwürmer (MDW) entgegenzuwirken, wird in den letzten Jahren international vermehrt ein gezielter Einsatz von Entwurmungsmitteln bei den Tieren gefordert, die besonders stark vom MDW-Befall betroffen sind. Damit entfallen Behandlungen bei schwach infizierten Tieren, womit der Selektionsdruck in Richtung Wirkstoff-Resistenz vermindert wird.

Die FAMACHA-Strategie stellt eine international bereits sehr gut untersuchte Methode dar, mit der Tiere identifiziert werden können, welche umfangreiche Infektionen mit dem besonders problematischen Labmagenparasiten *Haemonchus contortus* (gedrehter Labmagenwurm) erworben haben. Als einer der wenigen MDW saugt dieser Parasit an der Schleimhaut Blut, so dass stärker betroffene Tiere eine Blutarmut erleiden können. Die FAMACHA-Strategie basiert auf einer Karte mit 5-stufiger Farbskala, mit der der Grad der Blutarmut direkt an der Lidbindehaut des Auges abgelesen werden kann. Dieses einfache Verfahren ergibt Resultate, die gut mit einer entsprechenden Laboruntersuchung übereinstimmen.

Die FAMACHA-Strategie wurde in Südafrika entwickelt und kann auf der Basis von Kooperationsverträgen auch in anderen Ländern zur Anwendung kommen. Als

Ergebnis einer gemeinsamen Initiative des Instituts für Parasitologie der Universität Zürich und des BGK wird die FAMACHA-Methode ab dem Jahr 2019 offiziell in der Schweiz verfügbar sein. Die Schweiz ist damit das erste europäische Land, in dem Tierärzte und Tierhalter diese Methode in das Parasiten-Management einbeziehen können. Die FAMACHA-Strategie kann und soll die bisherigen auf Gruppenbasis durchgeführten Kotuntersuchungen nicht ersetzen, sondern ist als begleitende Massnahme zur Identifikation besonders betroffener Tiere gedacht. Die Entwickler der FAMACHA-Strategie haben zur Voraussetzung gemacht, dass alle Anwender eine Schulung erhalten, die den richtigen Gebrauch dieser Karten und die Erläuterung ihrer Möglichkeiten und Grenzen zum Inhalt hat. Im März 2019 sind zunächst drei vom BGK organisierte Veranstaltungen für Tierhalter vorgesehen, für die ab sofort Anmeldungen entgegengenommen werden. Die jeweilige Anzahl Teilnehmer ist auf 24 bis 30 begrenzt. Die Schulungsveranstaltungen werden von der Firma Zoetis Schweiz GmbH finanziell unterstützt, was bereits an dieser Stelle herzlich verdankt wird.

Hubertus Hertzberg, Universität Zürich

zoetis



Beurteilung des Grades der Blutarmut mit der FAMACHA-Karte. (Photo: BGK/SSPR)



KURSE

Innere Parasiten bei Schafen und Ziegen mit Einführung in die FAMACHA-Methode

Parasitenbefall ist ein häufiger Befund, der bei Schafen und Ziegen angetroffen wird. Dementsprechend kommt dem Parasitenmanagement ein sehr wichtiger Stellenwert zu in der Gesundheitsvorsorge. Der Beratungs- und Gesundheitsdienst für Kleinwiederkäuer (BGK) organisiert einen Kurs für Tierhaltende, in dem auf die unterschiedlichen Parasitenarten, deren Diagnose (Neu: FAMACHA-Methode), Kontroll- und Vorbeugemöglichkeiten eingegangen wird. Die Teilnahme an dieser Weiterbildung gilt als Voraussetzung für die Abgabe der FAMACHA-Karte.

Die Schulungsveranstaltungen werden von der Firma Zoetis Schweiz GmbH finanziell unterstützt.

Datum Donnerstag, 21. März 2019
Ort Geschäftsstelle BGK
Industriestrasse 9, Niederönz

Datum Mittwoch, 27. März 2019
Ort Berufsbildungszentrum
Römerrain 9, Pfäffikon SZ

Datum Donnerstag, 28. März 2019
Ort Plantahof
Kantonsstrasse 17, Landquart

Zeit 09.30 bis ca. 16.30 Uhr

Kursteilnehmende

Interessierte Tierhaltende, die mehr über innere Parasiten und deren Kontrolle bei Schafen und Ziegen erfahren möchten.

Kursinhalt

Vorträge zu folgenden Themen:

- Die wichtigsten inneren Parasiten von Schaf und Ziege
- Parasitendiagnostik: Welche Möglichkeiten gibt es? (Einführung in FAMACHA-Methode) Was gilt es zu beachten?
- Resistenzen gegen Entwurmungsmittel
- Prophylaktische Massnahmen und therapeutische Ansätze

Referenten

Mitarbeitende des BGK

Kurskosten

- BGK-Mitglieder: CHF 67.50
 - Nicht-BGK-Mitglieder: CHF 190.00
- Die Rechnung erhalten Sie mit der Durchführungsbestätigung einige Tage vor dem Kurs.

Eine kostenlose Abmeldung ist möglich bis eine Woche vor Kursbeginn. Für Abmeldungen, die später erfolgen, wird Ihnen der Kurs zu 50 % verrechnet. Ohne Abmeldung wird die ganze Kurspauschale in Rechnung gestellt.

Unterlagen / Kursbestätigung

werden am Kurstag abgegeben.

Anmeldung

via Homepage www.kleinwiederkäuer.ch
oder per Telefon 062 956 68 58.

Anmeldeschluss

13. März 2019



(Photo: BGK/SSPR)